

Antrag 65/I/2020

Landesvorstand

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Annahme

Unsere Arbeit für EIN Brandenburg der starken Regionen

1 30 Jahre deutsche Einheit und 30
2 Jahre Land Brandenburg – das
3 sind nicht zuletzt drei Jahrzehnte
4 erfolgreiche sozialdemokratische
5 Politik für Brandenburg. Wir wol-
6 len diese Erfolgsgeschichte für
7 unser Land weiterschreiben. Es
8 gilt, sich jetzt gemeinsam für
9 die nächsten Jahre aufzustellen,
10 die Aufgaben der Gegenwart zu
11 meistern und Ideen für die Zu-
12 kunft zu entwickeln. In den vor
13 uns liegenden zwei Jahren steht
14 die brandenburgische SPD vor
15 drei großen Herausforderungen:
16 1. Wir werden Brandenburg
17 an der Spitze der Regie-
18 rungskoalition sicher durch
19 die Corona-Pandemie brin-
20 gen und unsere Ziele von
21 „Zusammenhalt, Nachhal-
22 tigkeit und Sicherheit“ – so
23 wie wir sie mit CDU und
24 Bündnis90/Die Grünen im
25 Koalitionsvertrag verein-
26 bart haben – umsetzen. Wir
27 werden die sozialdemokra-
28 tische Handschrift deutlich

29 herausstellen und sichtbar
30 machen.

31 2. Bei der Bundestagswahl
32 und den Landrats- und
33 Bürgermeisterwahlen in
34 den nächsten zwei Jah-
35 ren wollen wir erfolgreich
36 sein, damit Brandenburg
37 eine wahrnehmbare Stim-
38 me im Bund hat und wir
39 kommunale Verantwor-
40 tungsträger*innen in den
41 Rathäusern haben, die den
42 sozialen Zusammenhalt
43 sichern.

44 3. Nach 30 erfolgreichen Jah-
45 ren unter sozialdemokrati-
46 scher Führung werden wir
47 die Idee für „EIN Branden-
48 burg der starken Regionen“
49 weiterentwickeln und dabei
50 unsere eigenen Strukturen
51 modernisieren. Wir wollen
52 Menschen begeistern, mit
53 uns neue Ideen für das
54 kommende Jahrzehnt zu
55 entwickeln.

56 Um diese Aufgaben erfolgreich
57 lösen zu können, müssen wir Ar-
58 beit und Verantwortung auf vie-
59 le Schultern verteilen. Dies ist mit
60 einer kleineren Hauptamtlichen-
61 Struktur und der kleiner gewor-
62 denen Zahl an Aktiven nur mit ei-

63 nem Umdenken nötig. Aufgaben
64 müssen genauer abgegrenzt wer-
65 den, um Einzelne nicht zu über-
66 fordern. Aufgaben müssen auf-
67 geteilt werden, um zu vermeiden,
68 dass Sie in der Fülle der Tagespo-
69 litik untergehen. Wir werden die-
70 jenigen einbinden, die sich enga-
71 gieren wollen, und damit die Ge-
72 schlossenheit bewahren, die uns
73 als brandenburgische SPD stark
74 gemacht hat. Wir sind sichtbar als
75 SPD, wenn es uns gelingt, zu re-
76 gieren, Wahlkampf zu führen und
77 gleichzeitig neue Ideen mit den
78 Menschen im Land zu entwickeln.
79 Die Konzentration der hauptamt-
80 lichen Kräfte muss stärker darauf
81 fokussiert werden, Wahlkämpfe
82 und Strukturen zu organisieren
83 und unsere Arbeit in der Fläche
84 abzusichern. Dies kostet Zeit und
85 bindet Ressourcen beim dem/der
86 Generalsekretär*in und den Ge-
87 schäftsstellen der Partei. Sie sind
88 es, die dafür sorgen, dass der
89 Wahlkampf für den Bundestag in
90 der Fläche des Landes ein Erfolg
91 wird und wir in Brandenburg wie-
92 der mehr Wahlkreise direkt ge-
93 winnen. Und es gilt die kommen-
94 den Landratswahlen und (Ober-
95) Bürgermeisterwahlen zu unter-
96 stützen und die Führungsakade-

97 mie zu koordinieren, um unse-
98 re kommunale Basis zu verbrei-
99 tern. Gerade in Wahljahren bleibt
100 so kaum Zeit, andere Aufgaben
101 abzusichern. Um in Wahlkämp-
102 fen erfolgreich das sozialdemo-
103 kratische Profil vermitteln zu kön-
104 nen, ist es von zentraler Bedeu-
105 tung, dass die SPD in den aktu-
106 ellen politischen Diskussionen im
107 Land mit unserem Ministerpräsi-
108 denten und den sozialdemokra-
109 tischen Minister*innen wahrge-
110 nommen wird. Ebenso wichtig ist
111 es aber auch, als Partei in einer
112 Regierungskonstellation erkenn-
113 bar und unterscheidbar zu sein.
114 Die Landtagsfraktion ist es, die
115 durch ihre Mitglieder die Regie-
116 rungspolitik in die Fläche des Lan-
117 des trägt. Daneben sind es vor
118 allem die sozialdemokratischen
119 Vorstandsmitglieder, die hier in
120 der Fläche die SPD aktiv vertreten
121 müssen. Dafür braucht es einen
122 Landesvorstand, in dem alle Re-
123 gionen des Landes vertreten sind
124 und der zu aktuellen politischen
125 Themen des Landes Beschlüsse
126 trifft, die der geschäftsführende
127 Vorstand zur Diskussion stellt.
128 Die Weiterentwicklung unserer
129 Politik für EIN Brandenburg und
130 seine Regionen ist Aufgabe der

131 gesamten Partei. Wir müssen
132 miteinander Ideen konkretisie-
133 ren und in Vorschläge für das
134 künftige Handeln in den Kom-
135 munen und im Land gießen.
136 Diese Aufgabe bietet gleichzeitig
137 die Chance, neue Formen der
138 Zusammenarbeit auszuprobie-
139 ren und zukünftige politische
140 Inhalte in Ruhe und fernab der
141 (medialen) Verkürzung von Ta-
142 gespolitik und Wahlkämpfen
143 vorzubereiten.

144 Zur Entwicklung eines eigenen
145 sozialdemokratischen Regional-
146 leitbildes für Brandenburg setzt
147 der Landesparteitag eine Kom-
148 mission „Ein Brandenburg der
149 starken Regionen“ ein. Die Arbeit
150 der Kommission wird bis zum
151 ordentlichen Landesparteitag
152 2022 befristet.

153 Die Kommission soll sich aus je-
154 weils zwei ständigen Mitgliedern
155 aus den fünf Planungsregionen
156 zusammensetzen und durch
157 zwei vom Landesparteitag be-
158 stätigte Vorsitzende koordiniert
159 werden. Weitere Mitglieder von
160 Arbeitsgruppen kommen von
161 den kommunalen Fraktionen,
162 den Landesarbeitsgemeinschaf-
163 ten, der TalentAkademie, den
164 kommunalen Hauptverwaltungs-

165 beamten und aus der Mitte
166 der Partei. Die Vorsitzenden
167 und der/die Generalsekretär*in
168 nehmen unmittelbar nach dem
169 Landesparteitag im Einverneh-
170 men mit dem Landesvorstand
171 eine Besetzung vor.

172 Die Vorsitzenden der Kommis-
173 sion beraten sich regelmäßig
174 mit dem geschäftsführenden
175 Landesvorstand. Zwischenergeb-
176 nisse werden im Landesvorstand
177 vorgestellt. Die Kommission legt
178 dem Landesparteitag im Jahr
179 2021 einen Zwischenbericht und
180 im Jahr 2022 einen Abschlussbe-
181 richt zur Beschlussfassung vor.
182 Die Sitzungen der Kommission
183 finden parteiöffentlich statt.

184 Die Kommission erprobt in ihrer
185 Arbeit neue Beteiligungsmodelle
186 der Parteiarbeit wie z.B. hybri-
187 de Sitzungsformen zwischen
188 Präsenz- und Onlineveranstal-
189 tungen, um für interessierte
190 Mitglieder und ggf. auch Nicht-
191 Mitglieder möglichst leichten
192 Zugang zu Informationen und
193 Mitarbeit zu gewährleisten. Es
194 sind in den 2 Jahren mindes-
195 tens 4 Regionalkonferenzen
196 und eine landesweite (Online)-
197 Konferenz durchzuführen. Der
198 Landesvorstand trägt für die

199 auskömmliche finanzielle Aus-
200 stattung der Kommissionsarbeit
201 Sorge. Die Kommission kann sich
202 eine Geschäftsordnung geben.